



ABE: 52557

**Design:
C 27**

**Radnummer:
C27 818 42 56**

**Daten:
8.0x18" H2 ET42 LK5/108/R63.4
CMS 1140/09**



CMS Automotive Trading GmbH

SAP Allee 2 - D-68789 St. Leon-Rot - Tel.: +49 (0) 6227 35838-0 - Fax : +49 (0) 6227 35838-33 - Mailto: info@cms-wheels.de

Verbraucherinformation:

1. Wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihrer neuen CMS-Leichtmetallräder. Sie haben damit ein hochwertiges Produkt erworben. Bitte lesen und beachten Sie daher nachstehende Informationen.
2. Ihr Fachhändler händigt Ihnen dieses Dokument aus, das gleichzeitig eine Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE), oder ein TÜV-Teilegutachten, nach StVZO § 19/3, beinhaltet. Bei TÜV-Teilegutachten ist nach der Umrüstung für Ihr Fahrzeug umgehend eine Änderungsabnahme, durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen, erforderlich. Ggf. kann dies auch bei einer ABE der Fall sein. Bitte überprüfen Sie dies in der ABE. Eine ABE muss immer im Fahrzeug mitgeführt werden.
3. Aluminiumräder bedürfen einer regelmäßigen Pflege. Bitte benutzen Sie dazu ausschließlich warme Seifenlauge, oder handelsübliche PKW-Pflegemittel. Verwenden Sie niemals scheuernde Putzmittel, aggressive Reinigungs-, bzw. Lösungsmittel, oder gar ätzende Chemikalien, dadurch würde jeglicher Gewährleistungsanspruch entfallen. Bremsstaub soll in kurzen Abständen entfernt werden, da eingebrannter Bremsstaub schwer zu entfernen ist und ggf. zu Korrosion führen kann.

Räder mit polierten Oberflächen sind produktionsbedingt empfindlicher, Sie sind im polierten Bereich lediglich mit einer Klarlackschicht versehen, und deshalb aufwändiger zu pflegen. Bessern Sie im Fahrbetrieb entstandene Lackschäden, z. B. durch Steinschlag verursacht, immer sofort aus, um drohende Korrosion zu verhindern.

4. Jeglicher Gewährleistungsanspruch erlischt nach Beschädigungen durch Bordsteinberührungen, durch Überfahren von Hindernissen, und durch unsachgemäßen Gebrauch.

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass evtl. Reklamationen, die durch unsachgemäße Montage, fehlende oder falsche Pflege, sowie unsachgemäßen Gebrauch oder Behandlung entstehen, von uns oder unseren Fachhändlern nicht anerkannt werden.

5. Technische Änderungen sind jederzeit vorbehalten und möglich, oder ggf. zwingend erforderlich nach StVZO! Aus technischen Gründen sind Abweichungen im Design der Bilddarstellungen, in unseren Verkaufsunterlagen, wie z.B. Homepage, oder gedruckte Unterlagen, zu anderen Größen und/oder Applikationen möglich.

Gewährleistung

1. Die Gewährleistung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir wünschen Ihnen allzeit gute Fahrt und viel Freude mit Ihren CMS Leichtmetallrädern!

CMS Automotive Trading GmbH

CMS Automotive Trading GmbH

SAP Allee 2 - D-68789 St. Leon-Rot - Tel.: +49 (0) 6227 35838-0 - Fax : +49 (0) 6227 35838-33 - Mailto: info@cms-wheels.de

Montageanleitung:

1. Bitte überprüfen Sie die Räder und deren Verpackung sofort bei Erhalt auf sichtbare Mängel. Evtl. Beschädigungen müssen beim Fahrer des Transportunternehmens direkt vermerkt und von ihm quittiert werden. Verdeckte Schäden sind dem Transportunternehmen innerhalb einer Frist von 7 Tagen schriftlich zu melden. Nach Ablauf dieser Frist ist eine Beanstandung, oder Ersatz, wegen Transportschadens, nicht mehr möglich. Räder mit zuvor sichtbaren Mängeln, können nach einer Montage nicht mehr zur Reklamation eingereicht werden.
2. Vor der Montage muss geprüft werden, ob die gelieferten Räder für das vorgesehene Fahrzeug passen und zugelassen sind. Hierzu vergleichen Sie bitte die Kennzeichnungen der Räder, sowie die mitgelieferten, vollzähligen Befestigungs- und ggf. Zubehörteile, mit den Angaben im TÜV-Teilegutachten, bzw. der ABE. Bereits montierte Räder, bei denen Sie nachträglich feststellen, dass sie nicht passen, oder nicht zugelassen sind, können wir nicht zurücknehmen.
3. Beachten Sie, dass es Ausnahmen bei der Reifenmontage von der Vorderseite eines Rades geben kann.
4. Für alle CMS Räder sind ausschließlich Klebegewichte zu verwenden, falls im TÜV-Teilegutachten, bzw. der ABE, nichts Gegenteiliges genannt ist.
5. Einigen CMS-Rädern sind Metall-, oder farbige Kunststoff-Zentrierringe beigelegt. Sie dienen zur Radaufnahme und Mittenzentrierung der Räder am Fahrzeug. Diese Ringe sind jeweils in die Mittenbohrung der Räder, von der Rückseite, zu klipsen.
6. Die Radnabe, Befestigungsfläche und ggf. Stehbolzen am Fahrzeug, müssen vor der Montage der Räder gründlich von Rost und Schmutz befreit werden.
7. Radschrauben oder Radmuttern dürfen nicht geölt oder gefettet werden.
8. Beachten Sie das Anzugsdrehmoment der Radschrauben bzw. Radmuttern laut ABE, bzw. TÜV-Gutachten.
9. Verwendung von Reifendruck-Kontrollsystem (RDKS) - Auf sachgemäßen Anbau der RDKS-Sensoren und Ventile - lt. Herstellervorschrift - ist zu achten. Insbesondere sind bei der Wartung und Wechsel eines Systems die jeweiligen Service-Kits und Ersatzteile der Hersteller zu verwenden. Nicht zuletzt sind die Anzugsdrehmomente – nach Herstellervorgabe – zu beachten!
10. Nach der Montage von CMS - Leichtmetallrädern ist nicht mehr sichergestellt, dass diese mit dem serienmäßigen Bordwerkzeug demontiert werden können. Bitte überprüfen Sie die Schlüsselweite Ihres Bordwerkzeuges und ergänzen Sie es, falls erforderlich.
11. Legen Sie bitte einen Satz Originalbefestigungsteile zu Ihrem Reserverad, falls vorhanden. Dieses kann nur mit diesen Befestigungsteilen montiert werden.
12. **WICHTIG!**

Der Festsitz der Radbefestigungsteile und der Räder ist nur sichergestellt, wenn Sie nachfolgende Hinweise befolgen.

- Drehen Sie bei der Radmontage alle Befestigungsteile gleichmäßig mit der Hand ein.
- Ziehen Sie die Radschrauben/-muttern über Kreuz an.
- Lassen Sie das Fahrzeug auf den Boden ab und ziehen Sie über Kreuz alle Radbefestigungsteile mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment fest.
- Nach einer Fahrstrecke von ca. 50 km, ist das Anzugsdrehmoment der Radbefestigungsteile zu überprüfen, und gegebenenfalls nachzuziehen.
- Nach einer Fahrstrecke von ca. 200 km, ist das Anzugsdrehmoment der Radbefestigungsteile nochmal zu überprüfen, und gegebenenfalls nachzuziehen.

CMS Automotive Trading GmbH

SAP Allee 2 - D-68789 St. Leon-Rot - Tel.: +49 (0) 6227 35838-0 - Fax : +49 (0) 6227 35838-33 - Mailto: info@cms-wheels.de

Assembly Instructions:

1. Please check the wheels and their packaging for visible defects immediately upon receipt. Any damage must be noted directly with the transport company's driver and acknowledged by him. Hidden damage must be reported to the transport company in writing within a period of 7 days. After this period, a complaint or replacement due to transport damage is no longer possible. Wheels with previously visible defects can no longer be submitted for complaint after installation.
2. Before assembly, it must be checked whether the wheels supplied fit and are approved for the intended vehicle. To do this, please compare the markings on the wheels, as well as the complete number of fastening parts and, if applicable, accessories supplied with the information in the TÜV type approval or the ABE (KBA type approval). We cannot take back wheels that have already been installed and that you subsequently discover that they do not fit or are not approved.
3. Please note that there may be exceptions to tire fitting from the front of a wheel.
4. Only adhesive balancing weights are to be used for all CMS wheels, unless otherwise stated in the TÜV type approval or the ABE (KBA type approval).
5. Some CMS wheels come with metal or colored plastic centering rings. They are used to mount and center the wheels on the vehicle. These rings are to be clipped into the center hole of the wheels from the rear.
6. The wheel hub, mounting surface and, if necessary, stud bolts on the vehicle must be thoroughly cleaned of rust and dirt before the wheels are fitted.
7. Wheel bolts or nuts must not be oiled or greased.
8. Note the tightening torque of the wheel bolts or wheel nuts according to ABE (KBA type approval) or TÜV certificate.
9. Usage of Tyre Pressure Monitoring System (TPMS) – Proper assembling of TPMS-sensors and valves is a must, as specified by the manufacturer. In case of maintenance of a system the manufacturer's service-kits and replacement parts have to be used. Last but not least the tightening torque – as specified by the manufacturer – has to be used!
10. After the assembly of CMS light alloy wheels, it is no longer guaranteed that they can be disassembled with the standard tool kit. Please check the wrench size of your tool kit and add it if necessary.
11. Please add a set of original mounting parts to your spare wheel, if you have one. This can only be installed with these fastening parts.
12. **IMPORTANT!**

The tight fit of the wheel fastening parts and the wheels is only guaranteed if you follow the instructions below.

- When mounting the wheel, screw in all fastening parts evenly by hand.
- Tighten the wheel bolts / nuts crosswise.
- Lower the vehicle onto the ground and tighten all wheel fastening parts crosswise to the specified torque.
- After a distance of approx. 50 km, the tightening torque of the wheel fastening parts must be checked and retightened if necessary.
- After a driving distance of approx. 200 km, the tightening torque of the wheel fastening parts must be checked again and retightened if necessary.

CMS Automotive Trading GmbH

SAP Allee 2 - D-68789 St. Leon-Rot - Tel.: +49 (0) 6227 35838-0 - Fax : +49 (0) 6227 35838-33 - Mailto: info@cms-wheels.de

Instructions de montage:

1. Veuillez vérifier les Jantes et leur emballage pour des défauts visibles dès réception. Les Dommages possibles doivent être notés et reconnus directement auprès du chauffeur de la société de transport. Les Dommages cachés doit être signalé par écrit à la société de transport dans les 7 jours. Après cette période une réclamation ou un remplacement en raison des dommages de transport n'est plus possible. Roues avec des défauts précédemment visibles, ne peut plus faire l'objet d'une réclamation après l'installation.
2. Avant le montage, il faut vérifier si les roues fournies sont adaptées et approuvées pour le véhicule prévu. Pour ce faire, veuillez comparer les marquages sur les roues, ainsi que la fixation complète fournie, nécessaire, accessoires, avec les informations dans le certificat de pièces TÜV ou l'ABE. Des Jantes déjà assemblés où monter. Nous ne pouvons pas les reprendre si vous découvrez ultérieurement qu'ils ne conviennent pas ou ne sont pas approuvés.
3. Notez qu'il peut y avoir des exceptions au montage des pneus sur l'avant de la roue.
4. Seuls les poids adhésifs doivent être utilisés pour toutes les Jantes CMS, si rien dans le certificat de pièces TÜV ou l'ABE mentionne le contraire.
5. Certaines Jantes CMS sont livrées avec des Bagues de centrage en métal ou en plastique coloré. Ils sont utilisés pour accueillir et Centrer les roues sur le véhicule. Ces anneaux sont à utiliser dans le trou central des roues, à clipser à l'arrière de la jante avant le montage sur le véhicule.
6. Le moyeu de la roue, ainsi que surface de montage sont à libérées si nécessaire, les goujons du véhicule doivent être soigneusement retirés de La rouille et de la saleté.
7. Les boulons ou écrous de roue ne doivent pas être huilés ou graissés.
8. Respectez le couple de serrage des boulons de roue ou des écrous de roue selon le certificat ABE ou TÜV.
9. Utilisation du système de surveillance de la pression des pneus (TPMS) - Assurez-vous que les capteurs et les valves TPMS sont correctement installés - Selon les instructions du fabricant – Ils doit être respecté. En particulier, lors de la maintenance et de la modification d'un système, Utilisez les kits d'entretien et les pièces de rechange du fabricant. Enfin et surtout, les couples de serrage sont - après Spécification du fabricant - à respecter!
10. Après le montage des jantes CMS, il n'est plus garanti qu'elles fonctionneront avec la norme de La trousse à outils prévue dans le véhicule. Veuillez à vérifier la taille de la clé de démontage des roues de votre trousse à outils et ajoutez l'outil si nécessaire pour le démontage et remontage de vos roues.
11. Veuillez à mettre un ensemble de boulons ou écrous de montage d'origine avec votre roue de secours, si vous en avez une. Celle-ci ne peut être monter qu'avec ces Les boulons ou écrous d'origines.

12. IMPORTANT !

L'ajustement et la fixation des roues n'est garanti que si vous suivez les instructions ci-dessous.

- Lors du montage de la roue, vissez toutes les pièces de fixation uniformément à la main.
- Serrez les boulons / écrous avec une croix de roues ou clés dynamométrique.
- Abaissez le véhicule au sol et resserrer toutes les pièces de fixation avec une croix de roues ou clés dynamométrique au couple de serrage spécifié.
- Après une distance d'environ 50 km, le couple de serrage des pièces de fixation des roues doit être contrôlé, et serrer si nécessaire.
- Après une distance d'environ 200 km, le couple de serrage des pièces de fixation de la roue est à nouveau augmenté vérifier et resserrer si nécessaire.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE) National Type Approval

ausgestellt von:

Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO)
für einen Typ des folgenden Genehmigungsobjektes

Sonderräder für Pkw 8 J x 18 H2

issued by:

Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)

according to § 22 and 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) for a type
of the following approval object

special wheels for passenger cars 8 J x 18 H2

Genehmigungsnummer: **52557*09**

Approval number:

1. Genehmigungsinhaber:
Holder of the approval:
CMS Automotive Trading GmbH
DE - 68789 St. Leon-Rot
2. Gegebenenfalls Name und Anschrift des Bevollmächtigten:
If applicable, name and address of representative:
Entfällt
Not applicable
3. Typbezeichnung:
Type:
C27 818



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Genehmigungsnummer: **52557*09**

Approval number:

4. Aufgebrachte Kennzeichnungen:
Identification markings:
Hersteller oder Herstellerzeichen
Manufacturer or registered manufacturer's trademark

Felgengröße
Size of the wheel

Typ und die Ausführung
Type and version

Herstelldatum (Monat und Jahr)
Date of manufacture (month and year)

Genehmigungszeichen
Approval identification

Einpresstiefe
Inset/outset
5. Anbringungsstelle der Kennzeichnungen:
Position of the identification markings:
An der Innen- bzw. Außenseite des Rades
On the inside/outside of the wheel
6. Zuständiger Technischer Dienst:
Responsible Technical Service:
TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, TVS
DE-51105 Köln
7. Datum des Prüfberichts des Technischen Dienstes:
Date of test report issued by the Technical Service:
10.07.2025
8. Nummer des Prüfberichts des Technischen Dienstes:
Number of test report issued by that Technical Service:
55018219 (10. Ausfertigung)



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

3

Genehmigungsnummer: **52557*09**

Approval number:

9. Verwendungsbereich:
Range of application:
Nach dieser Genehmigung darf das Genehmigungsobjekt „Sonderräder für Pkw“ nur gemäß
The approval object „special wheels for passenger cars“ shall only be used in accordance with

Anlage/n zum Prüfbericht
Annex/es of the test report

19

1. Ausfertigung

18

2. Ausfertigung

11, 13, 17

3. Ausfertigung

12, 15

4. Ausfertigung

9

5. Ausfertigung

2, 5

8. Ausfertigung

6 - 8

9. Ausfertigung

3 - 4

10. Ausfertigung

und unter den dort genannten Bedingungen verwendet werden.
and under the specified conditions mentioned there.

10. Bemerkungen:
Remarks:
Für diese nach §22 StVZO freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß § 15 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich.
The correction of the "Zulassungsbescheinigung Teil I" according to § 15 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) is not required for these wheel/tire combinations according to §22 StVZO.

Es gelten die im o.g. Gutachten nebst Anlagen festgehaltenen Angaben.
The indications given in the above mentioned test report including its annexes shall apply.

11. Änderungsabnahme gemäß § 19 (3) StVZO:
Acceptance test of the modification as per § 19 (3) StVZO:
Siehe Prüfbericht
See test report
12. Die Genehmigung wird **erweitert**
Approval is **extended**



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

4

Genehmigungsnummer: **52557*09**

Approval number:

13. Grund (Gründe) für die Erweiterung der Genehmigung (falls zutreffend):

Reason(s) for the extension (if applicable):

Aktualisierung des Verwendungsbereiches

Update of the range of application

Aktualisierung der Ausführungen

Update of the remarks

14. Ort: **DE-24932 Flensburg**

Place:

15. Datum: **24.07.2025**

Date:

16. Unterschrift: **Im Auftrag**

Signature:


Markus Hinrichsen



Anlagen:

Enclosures:

Gemäß Inhaltsverzeichnis

According to index



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Inhaltsverzeichnis zu den Beschreibungsunterlagen Index to the information package

Nummer der Genehmigung: **52557*09**
Approval No.

Ausgabedatum: **18.06.2019**
Date of issue:

letztes Änderungsdatum: **24.07.2025**
last date of amendment:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
Collateral clauses and instruction on right to appeal

Prüfbericht(e) Nr.:

Test report(s) No.:

55018219 (1. Ausfertigung)

55018219 (2. Ausfertigung)

55018219 (3. Ausfertigung)

55018219 (4. Ausfertigung)

55018219 (5. Ausfertigung)

55018219 (6. Ausfertigung)

55018219 (7. Ausfertigung)

55018219 (8. Ausfertigung)

55018219 (9. Ausfertigung)

55018219 (10. Ausfertigung)

Datum:

Date

04.06.2019

02.04.2020

20.07.2021

28.10.2021

03.08.2022

30.05.2023

02.02.2024

25.06.2024

15.10.2024

10.07.2025

Beschreibungsbogen Nr.:

Information document No.:

C27 818

Datum:

Date

19.03.2019

Liste der Änderungen:

List of modifications:

Siehe Anlage "Liste der Änderungen" des Prüfberichtes

See appendix "List of modifications" of the test report

Datum:

Date



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Nummer der Genehmigung: **52557*09**

- Anlage -

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Jede Einrichtung, die dem genehmigten Typ entspricht, ist gemäß der angewendeten Vorschrift zu kennzeichnen.

Das Genehmigungszeichen lautet wie folgt:

KBA 52557

Die Einzelerzeugnisse der reihenweisen Fertigung müssen mit den Genehmigungsunterlagen genau übereinstimmen. Änderungen an den Einzelerzeugnissen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kraftfahrt-Bundesamtes gestattet.

Änderungen der Firmenbezeichnung, der Anschrift und der Fertigungsstätten sowie eines bei der Erteilung der Genehmigung benannten Zustellungsbevollmächtigten oder bevollmächtigten Vertreters sind dem Kraftfahrt-Bundesamt unverzüglich mitzuteilen.

Verstöße gegen diese Bestimmungen können zum Widerruf der Genehmigung führen und können überdies strafrechtlich verfolgt werden.

Die Genehmigung erlischt, wenn sie zurückgegeben oder entzogen wird, oder der genehmigte Typ den Rechtsvorschriften nicht mehr entspricht. Der Widerruf kann ausgesprochen werden, wenn die für die Erteilung und den Bestand der Genehmigung geforderten Voraussetzungen nicht mehr bestehen, wenn der Genehmigungsinhaber gegen die mit der Genehmigung verbundenen Pflichten - auch soweit sie sich aus den zu dieser Genehmigung zugeordneten besonderen Auflagen ergeben - verstößt oder wenn sich herausstellt, dass der genehmigte Typ den Erfordernissen der Verkehrssicherheit oder des Umweltschutzes nicht entspricht.

Das Kraftfahrt-Bundesamt kann jederzeit die ordnungsgemäße Ausübung der durch diese Genehmigung verliehenen Befugnisse, insbesondere die genehmigungsgerechte Fertigung sowie die Maßnahmen zur Übereinstimmung der Produktion, nachprüfen. Es kann zu diesem Zweck Proben entnehmen oder entnehmen lassen. Dem Kraftfahrt-Bundesamt und/oder seinen Beauftragten ist ungehinderter Zutritt zu Produktions- und Lagerstätten zu gewähren.

Die mit der Erteilung der Genehmigung verliehenen Befugnisse sind nicht übertragbar. Schutzrechte Dritter werden durch diese Genehmigung nicht berührt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Approval No.: **52557*09**

- Attachment -

Collateral clauses and instruction on right to appeal

Collateral clauses

All equipment which corresponds to the approved type is to be identified according to the applied regulation.

The approval identification is as follows: - see German version -

The individual production of serial fabrication must be in exact accordance with the approval documents. Changes in the individual production are only allowed with express consent of the Kraftfahrt-Bundesamt.

Changes in the name of the company, the address and the manufacturing plant as well as one of the parties given the authority to delivery or authorised representative named when the approval was granted is to be immediately disclosed to the Kraftfahrt-Bundesamt.

Breach of this regulation can lead to recall of the approval and moreover can be legally prosecuted.

The approval expires if it is returned or withdrawn or if the type approved no longer complies with the legal requirements. The revocation can be made if the demanded requirements for issuance and the continuance of the approval no longer exist, if the holder of the approval violates the duties involved in the approval, also to the extent that they result from the assigned conditions to this approval, or if it is determined that the approved type does not comply with the requirements of traffic safety or environmental protection.

The Kraftfahrt-Bundesamt may check the proper exercise of the conferred authority taken from this approval at any time. In particular this means the compliant production as well as the measures for conformity of production. For this purpose samples can be taken or have taken. The employees or the representatives of the Kraftfahrt-Bundesamt may get unhindered access to the production and storage facilities.

The conferred authority contained with issuance of this approval is not transferable. Trade mark rights of third parties are not affected with this approval.

Instruction on right to appeal

This approval can be appealed within one month after notification. The appeal is to be filed in writing or as a transcript at the **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg.**

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8.0Jx18 H2 Typ C27 818
 Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 4

Auftraggeber CMS Automotive Trading GmbH
 SAP Allee 2 / Gewerbepark
 68789 St.Leon-Rot
 49 02 0112205

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell C27
 Typ C27 818
 Radgröße 8.0Jx18 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
C27 818 42 56	1140/09 CMS / ohne Ring	5/108/63,4	42	800	2300	3/2023
C27 818 45 56	1140/08 CMS / ohne Ring	5/108/63,4	45	800	2300	11/2022
C27 818 55 56	1140/05 CMS / ohne Ring	5/108/63,4	55	725	2300	1/2019
C27 818 26 91S	1140/01 CMS / Ø66,45-Ø57,1	5/112/57,1	26	800	2300	8/2021
C27 818 31 91S	1140/02 CMS / Ø66,45-Ø57,1	5/112/57,1	31	680	2300	1/2019
C27 818 32 82S	1140/10 CMS / Ø66,45-Ø57,1	5/112/57,1	32,5	850	2300	7/2023
C27 818 39 91S	1140/03 CMS / Ø66,45-Ø57,1	5/112/57,1	39	800	2300	7/2021
C27 818 40 91S	1140/04 CMS / Ø66,45-Ø57,1	5/112/57,1	40	800	2300	7/2021
C27 818 40 60S	1140/13 CMS / ohne Ring	5/112/57,1	40	800	2300	7/2024
C27 818 44 60S	1140/12 CMS / ohne Ring	5/112/57,1	44	850	2300	6/2024
C27 818 45 60S	1140/11 CMS / ohne Ring	5/112/57,1	45	850	2300	7/2023
C27 818 46 60S	1140/06 CMS / ohne Ring	5/112/57,1	46	740	2300	10/2021
C27 818 51 60SE	1140/14 CMS / ohne Ring	5/112/57,1	51	740	2300	3/2025
C27 818 32 82S	1140/10 CMS / ohne Ring	5/112/66,5	32,5	850	2300	7/2023
C27 818 26 91S	1140/01 CMS / ohne Ring	5/112/66,6	26	800	2300	8/2021
C27 818 31 91S	1140/02 CMS / ohne Ring	5/112/66,6	31	680	2300	1/2019
C27 818 39 91S	1140/03 CMS / ohne Ring	5/112/66,6	39	800	2300	7/2021
C27 818 40 91S	1140/04 CMS / ohne Ring	5/112/66,6	40	800	2300	7/2021
C27 818 35 63S	1140/07 CMS / ohne Ring	5/114,3/60,1	35	800	2300	5/2022

Kennzeichnung

KBA-Nummer 52557
 Herstellerzeichen CMS
 Radtyp und Ausführung C27 818 (s.o.)
 Radgröße 8.0Jx18 H2
 Einpreßtiefe ET.. (s.o.)
 Gießereikennzeichen CMS
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Ein- press- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abroll- umfang (mm)	Ver- fahr- en	Datum	Ort
C27 818 42 56	5/108/63,4	42	800	2300	FE	03/2023	TZT Lambsheim
C27 818 45 56	5/108/63,4	45	800	2300	FE	12/2022	TZT Lambsheim
C27 818 55 56	5/108/63,4	55	725	2300	FE	03/2019	TZT Lambsheim
CMS 818 32 82S	5/112/57,1	32,5	850	2300	FE	06/2023	TZT Lambsheim
C27 818 45 60S	5/112/57,1	45	850	2300	FE	06/2023	TZT Lambsheim
C27 818 46 60S	5/112/57,1	46	740	2300	FE	10/2021	TZT Lambsheim
C27 818 51 60SE	5/112/57,1	51	740	2300	FE	04/2025	TZT Lambsheim
C27 818 26 91S	5/112/66,6	26	740	2300	FE	03/2019	TZT Lambsheim
C27 818 26 91S	5/112/66,6	26	800	2300	FE	08/2021	TZT Lambsheim
C27 818 26 91S	5/112/66,6	26	800	2300	FE	08/2021	TZT Lambsheim
C27 818 31 91S	5/112/66,6	31	680	2300	FE	03/2019	TZT Lambsheim
C27 818 39 91S	5/112/66,6	39	800	2300	FE	08/2021	TZT Lambsheim
C27 818 39 91S	5/112/66,6	39	800	2300	FE	08/2021	TZT Lambsheim
C27 818 40 91S	5/112/66,6	40	740	2300	FE	03/2019	TZT Lambsheim
C27 818 53 63S	5/114,3/60,1	35	800	2300	FE	05/2022	TZT Lambsheim
C27 818 53 63S	5/114,3/60,1	35	800	2300	FE	06/2022	TZT Lambsheim

ZnO=Zinkoxydpaste

FE=Farbeindringverfahren

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Ein- press- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Datum	Ort
C27 818 55 56	5/108/63,4	55	725	215/45R18	03/2019	TZT Lambsheim
C27 818 26 91S	5/112/66,6	26	740	215/45R18	03/2019	TZT Lambsheim
C27 818 40 91S	5/112/66,6	40	740	215/45R18	03/2019	TZT Lambsheim
C27 818 39 91S	5/112/66,6	39	800	215/45R18	09/2021	TZT Lambsheim
C27 818 46 60S	5/112/57,1	46	740	215/45R18	10/2021	TZT Lambsheim
C27 818 35 63S	5/114,3/60,1	35	800	215/45R18	05/2022	TZT Lambsheim
C27 818 45 56	5/108/63,4	45	800	215/45R18	12/2022	TZT Lambsheim
C27 818 45 60S	5/112/57,1	45	850	205/40R18	06/2023	TZT Lambsheim
C27 818 32 82S	5/112/66,6	32,5	850	205/40R18	06/2023	TZT Lambsheim
C27 818 51 60SE	5/112/57,1	51	740	205/40R18	04/2025	TZT Lambsheim

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Ein- press- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Ver- fahr- en	Datum	Ort
C27 818 55 56	5/108/63,4	55	740	255/55R18	FE	03/2019	TZT Lambsheim
C27 818 40 91S	5/112/66,6	40	740	255/55R18	FE	03/2019	TZT Lambsheim
C27 818 39 91S	5/112/66,6	39	800	265/65R18	FE	09 /2021	TZT Lambsheim
C27 818 26 91S	5/112/66,6	26	800	265/65R18	FE	09 /2021	TZT Lambsheim
C27 818 45 60S	5/112/57,1	45	850	265/55R18	FE	07/2023	TZT Lambsheim
C27 818 32 82S	5/112/66,6	32,5	850	265/55R18	FE	07/2023	TZT Lambsheim

ZnO=Zinkoxydpaste

FE=Farbeindringverfahren

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung C27 818 55 56_108/5-ET55 betrug 11,56 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in (siehe Tabellen testdaten) durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Hinweis

Bei Radausführungen ohne Zentrierring und Fahrzeugtypen, für die die Anforderungen der VO (EU) 2019/2144 gelten (Fahrzeuge der Klassen M, N und O im Sinne des Artikels 4 der Verordnung (EU) 2018/858) gilt:

Ohne Genehmigung nach UN-Regelung Nr. 124 ist die Verwendung der in den Anlagen genannten Rad-/Reifen-Kombinationen nur zulässig, wenn sie nicht serienmäßig vom Fahrzeughersteller freigegeben sind (z. B. EU-Übereinstimmungsbescheinigung (COC) oder Fahrzeugpapiere).

Anlagen

Beschreibung	-	19.03.2019
	mit Änderung vom	02.06.2022
Anlage zur Radbeschreibung	C27 818	19.03.2019
	mit Änderung vom	11.04.2025
Radzeichnung	J 1140 000_I	19.11.2018
	mit Änderung vom	03.02.2025
Radzeichnung	J 1140 001	16.11.2018
Radzeichnung	J 1140 002	16.11.2018
Radzeichnung	J 1140 003	16.11.2018
Radzeichnung	J 1140 004	16.11.2018
Radzeichnung	J 1140 005	16.11.2018
Radzeichnung	J 1140 006	25.08.2021
Radzeichnung	J 1140 007	18.03.2022
Radzeichnung	J 1140 008	07.10.2022
Radzeichnung	J 1140 009	14.02.2023
Radzeichnung	J 1140 010	19.04.2023
Radzeichnung	J 1140 011	02.05.2023
Radzeichnung	J 1140 012	10.06.2024
Befestigungsmittelzeichnung	-	04.05.2022
Zentrierringzeichnung	-	22.11.2023
	mit Änderung vom	28.05.2025
Nabenkappenzeichnung	-	20.07.2023
Verwendung	Anlage 1-19	
Radzeichnung	J 1140 013	18.07.2024
Radzeichnung	J 1140 014	03.02.2025

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 4.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typprüfungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 10. Juli 2025



Pohl

00451034.DOCX

Anlage „Liste der Änderungen“ zu Prüfbericht Nr. 55018219 (10. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 8.0Jx18 H2 Typ C27 818
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 1

Liste der Änderungen

- | | |
|----------------------|--|
| Es wird geändert: | Aktualisierung Radzeichnung
Aktualisierung Anlage zur Radbeschreibung
Aktualisierung Verwendungsbereich
Aktualisierung Zentrierringzeichnung |
| Es wird berichtigt: | |
| Es wird hinzugefügt: | Neue Radausführung C27 818 51 60SE ergänzt
Biegeumlaufprüfung Ausführung C27 818 51 60SE ergänzt
Impact Test Ausführung C27 818 51 60SE ergänzt
Neue Radzeichnung
Verwendungsbereichsgutachten ergänzt |
| Es entfällt: | |

Anlage 12 zum Prüfbericht Nr.55018219 (4. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8.0Jx18 H2 Typ C27 818
 Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 21

Auftraggeber CMS Automotive Trading GmbH
 SAP Allee 2 / Gewerbepark
 68789 St.Leon-Rot
 49 02 0112205

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell C27
 Typ C27 818
 Radgröße 8.0Jx18 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
C27 818 42 56	1140/09 CMS / ohne Ring	5/108/63,4	42	800	2300

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 52557
 Herstellerzeichen CMS
 Radtyp und Ausführung C27 818 (s.o.)
 Radgröße 8.0Jx18 H2
 Einpresstiefe ET 42
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)	Artikel-Nr.
S01	Serienschraube M14x1,5 (2-tlg.)	Kegel 60°	140	34	Serie
S02	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	110	-	Z35OR
S03	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	135	-	Z35OR
S04	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	130	-	Z35OR
S05	Mutter M12x1,5 mit Schaft	Kegel 60°	140	-	Z88OR
S06	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	125	-	Z35OR
S07	Mutter M14x1,5	Kegel 60°	140	-	Z84OR
S08	Serienmutter M14x1,5	Kegel 60°	220	-	Serie
S09	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	120	-	Z35OR
S10	Mutter M14x1,5	Kegel 60°	125	-	Z84OR
S11	Mutter M14x1,5	Kegel 60°	135	-	Z84OR
S12	Serienmutter M14x1,5	Kegel 60°	204	-	Serie
S13	Serienschraube M14x1,5 (2-tlg.)	Kegel 60°	180	34	Serie

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Anlage 12 zum Prüfbericht Nr.55018219 (4. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand
 Hersteller

 PKW-Sonderrad 8.0Jx18 H2 Typ C27 818
 CMS Automotive Trading GmbH

Seite 2 von 21

Verwendungsbereich

Hersteller

 Ford
 Jaguar
 Land Rover
 Lynk&Co
 Smart
 Volvo

Spurverbreiterung

innerhalb 2%

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Ford C-MAX DM2 e13*2001/116*0109*.	66-107	225/35R18	K2b K41 K42 K56 T87	A01 A12 A19
	66-107	225/40R18	K25 K29 K2b K41 K42 K45 K56	A99 B02 K46
	66-107	245/35R18	K2b K44 K56 R03	V18 S04
Ford C-Max (Compact) DXA e13*2007/46*1103*.. - incl. Facelift 2015	63-134	215/45R18		A12 A19 A58
	63-134	225/40R18	A01 K1a K2b T88 T92	A99 B02 KoS
	63-134	235/40R18	A01 K1a K1b K2b K5d	V18 S03
	63-134	245/35R18	A01 K1c K2a K2b K4i K5d K6i K8e T88 T92	
Ford Edge SBF e1*2007/46* 1524*00-02	132-155	235/60R18	A33	A07 A19 A56
	132-155	255/55R18	A01 A12 K1a K1b K2b	A99 S08
Ford Edge SBF e1*2007/46* 1524*03-.. ab MJ 2019	110-175	235/60R18	A33	A07 A19 A57
	110-175	255/55R18	A01 A12 K1a K1b K2b	A99 S08
Ford Focus (II) DA3, DB3 e13*2001/116* 0144,0157*..	59-166	225/40R18	A01 K56	A12 A19 A99
	59-166	235/35R18	A01 K1a K1b K2b K46 K56 T86	B02 Car Flh
	59-166	245/35R18	A01 K1c K25 K2b K41 K44 K46 K56	Sth V18 S04
Ford Focus (III) DYB e13*2007/46*1138*.. - incl. Facelift 2014	63-134	215/45R18		A12 A19 A58
	63-134	225/40R18	T88 T92	A99 Car Flh
	63-134	235/40R18	A01 K1a K8d	Lim V18 S04
	63-134	245/35R18	A01 K1a K1b K2b K4b K8d T88 T92	
Ford Focus (IV) DEH e13*2007/46*1911*..	63-134	215/45R18		A12 A19 A58
	63-134	225/40R18	A01 K2b	A99 F23 Flh
	63-134	225/45R18	A01 K2b	KOV NoP V18
	63-134	235/40R18	A01 K1a K2b	S03
	63-134	245/40R18	A01 K1a K1b K2b K5b	
Ford Focus (IV) DEH e13*2007/46*1911*..	85-134	215/45R18		A12 A19 A58
	85-134	225/40R18	A01 K2b	A99 F24 Flh
	85-134	225/45R18	A01 K2b	KOV NoP V18
	85-134	235/40R18	A01 K1a K2b	S03
	85-134	245/40R18	A01 K1a K1b K2b K5b	

Anlage 12 zum Prüfbericht Nr.55018219 (4. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand
Hersteller

 PKW-Sonderrad 8.0Jx18 H2 Typ C27 818
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 3 von 21

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Ford Focus Active (IV) DEH e13*2007/46* 1911*03-..	63-134	215/50R18	R70	A12 A19 A58 A99 Flh KMV NoP V18 S03
	63-134	225/45R18		
	63-134	235/45R18		
	63-134	245/40R18	A01 K5w K6w	
	63-134	245/45R18	A01 K5w K6w	
Ford Focus Cabrio (II) DB3 e13*2001/116*0157*.	74-107	225/40R18	K44 K46 K56 T88 T89	A01 A12 A19 A99 B02 Cbo K2b V18 S04
	74-107	235/35R18	K1a K1b K44 K46 K56 T86 T90	
	74-107	245/35R18	K1a K1b K25 K41 K44 K46 K56 T88 T89	
Ford Focus RS (II) DA3, DA3-RS e13*2001/116*0144*. e13*2001/116*1010*.	224, 257	215/45R18	M+S	A12 A19 A58 A99 B02 Flh S04
	224, 257	225/40R18	M+S	
	224, 257	235/40R18	A01 K3s M+S	
Ford Focus RS (III) DYB, DYB-RS e13*2007/46*1138*..; e13*2007/46*1616*..	257	225/40R18	M+S	A12 A19 A56 A99 Flh S04
	257	235/40R18	A01 K1a K2b M+S	
	257	245/35R18	A01 K1a K2b M+S	
Ford Focus ST (III) DYB e13*2007/46*1138*.. - incl. Facelift 2015	136, 184	215/45R18		A12 A19 A58 A99 Car Flh S04
	136, 184	225/40R18		
	136, 184	235/40R18	A01 K1a K8d	
	136, 184	245/35R18	A01 K1a K1b K2b K4b K8d	
Ford Focus ST (IV) DEH e13*2007/46* 1911*05-.. - ohne Track-Pack	140, 206	215/45R18	M+S	A12 A19 A58 A99 Car F80 Flh ML7 S03
	140, 206	225/40R18	M+S	
	140, 206	235/40R18	A01 K1a K2b K4i K5b K8d K9v	
	140, 206	245/40R18	A01 K1c K2b K4i K5d K8i K9v	
Ford Focus Turnier (IV) DEH e13*2007/46*1911*..	63-134	215/45R18		A12 A19 A58 A99 Car F24 KOV NoP V18 S03
	63-134	225/40R18	A01 K2b	
	63-134	225/45R18	A01 K2b	
	63-134	235/40R18	A01 K1a K2b	
	63-134	245/40R18	A01 K1a K1b K2b K5b	
Ford Focus Turnier Active (IV) DEH e13*2007/46* 1911*03-..	63-134	215/50R18	R70	A12 A19 A58 A99 Car F24 KMV NoP V18 S03
	63-134	225/45R18		
	63-134	235/45R18		
	63-134	245/40R18	A01 K5w K6w	
	63-134	245/45R18	A01 K5w K6w	
Ford Galaxy (III) WA6, WAH6 e13*2001/116* 0185*24-..; e13*2007/46*2374*.. - ab MJ 2016 (MK3)	88-177	235/50R18	A01 K1a K5d	A07 A12 A19 A57 A99 MHy NoE V00 V18 S08
	88-177	245/45R18	T00 T96	
	88-177	245/50R18	A01 K1a K1b K2b K3h K4i K5d	
	88-177	255/45R18	A01 K1a K3h K5d	
Ford Grand C-Max DXA e13*2007/46*1103*.. - incl. Facelift 2015	70-134	215/45R18	A01 G40 T93	A12 A19 A58 A99 B02 KmS V18 S03
	70-134	215/45R18	R69 T93	
	70-134	225/40R18	A01 K1a T92	
	70-134	235/40R18	A01 G40 K1a K1b K2b K5d T95	
	70-134	245/35R18	A01 K1c K2a K2b K4i K5d K6i K8e T92	

Anlage 12 zum Prüfbericht Nr.55018219 (4. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand
Hersteller

 PKW-Sonderrad 8.0Jx18 H2 Typ C27 818
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 4 von 21

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Ford Kuga (I) DM2 e13*2001/116* 0109*19-31	100-147	235/50R18	A01 K1a	A12 A19 A57 A99 B02 S04
	100-147	245/45R18		
	100-147	245/50R18	A01 K1a K2b	
	100-147	255/45R18	A01 K1a	
Ford Kuga (II) DM2 e13*2001/116* 0109*31-.. - ab Modell 2013 - incl. Facelift 2016	85-134	225/50R18	R37	A12 A19 A57 A99 S03
	85-134	225/55R18	A01 G01 R37	
	85-178	235/45R18		
	85-178	235/50R18	A01 K1a K1b K2b	
	85-178	245/45R18		
	85-178	245/50R18	A01 G01 K1c K2b	
	85-178	255/45R18	A01 K1a K1b K2b	
Ford Kuga (III) DFK e13*2007/46*2188*.. - incl. Facelift 2024	88-140	225/60R18		A12 A19 A57 A99 NoP S03
	88-140	235/55R18		
	88-140	255/50R18	A01 K1c K2a K2b K4w K6y	
	88-140	255/55R18	A01 K1c K2a K2b K4w K6y	
Ford Kuga (III) PHEV DFK, DFHK e13*2007/46*2188*.. e13*2018/858* 00042*.. - Plug-in Hybrid - incl. Facelift 2024	111, 112	225/60R18		A12 A19 A58 A99 S03
	111, 112	235/55R18		
	111, 112	255/50R18	A01 K1c K2a K2b K4w K6y	
	111, 112	255/55R18	A01 K1c K2a K2b K4w K6y	
Ford Mondeo (III) B4Y, B5Y e1*98/14* 0154,0155*..	66-150	225/35R18	K1c K2b K56 T87	A01 A12 A19 A58 A99 B02 Flh Sth S02
	66-166	225/40R18	K1c K2b K56 T88 T89 T91	
Ford Mondeo (IV) BA7 e13*2001/116* 0249*00-25 - incl. Facelift 2010	74-176	215/45R18	A01 G40 T89	A12 A19 A58 A99 B02 Flh Lim V18 S05
	74-176	215/45R18	R69 T89	
	74-176	225/40R18	T88 T89 T91 X98	
	74-176	225/40R18	A01 G98 T88 T89 T91	
	74-176	235/40R18	A01 G40 K2b	
	74-176	235/45R18	A01 G81 K2b R69	
	74-176	245/35R18	A01 K2b T88 T89 X98	
	74-176	245/35R18	A01 G98 K2b T88 T89	
	74-176	245/40R18	A01 G81 K2b	
Ford Mondeo (V) BA7 e13*2001/116* 0249*26-.. - ab MJ 2015 (MK5)	85-177	215/45R18	T89 T93	A12 A19 A57 A99 Flh Lim V00 V18 S03
	85-177	225/45R18	T91	
	85-177	235/45R18		
	85-177	245/40R18	A01 K2b K6g	
Ford Mondeo Hybrid (V) BA7-HEV, BA7H e13*2007/46*1485*.. e13*2007/46*1485*..	103	215/45R18	T93	A12 A19 A58 A99 Car Lim V18 S03
	103	225/45R18		
	103	235/45R18		
	103	245/40R18	A01 K2b K6g	
Ford Mondeo Turnier (III) BWY e1*98/14*0156*.. e1*98/14*0156*..	66-125	225/35R18	K1c K2b T87	A01 A12 A19 A58 A99 B02 Car S02
	66-166	225/40R18	K1c K2b T88 T89 T91	
	66-166	235/40R18	K1c K2b K46	

Anlage 12 zum Prüfbericht Nr.55018219 (4. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand
Hersteller

 PKW-Sonderrad 8.0Jx18 H2 Typ C27 818
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 5 von 21

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Ford Mondeo Turnier (IV) BA7 e13*2001/116* 0249*00-25 - incl. Facelift 2010	74-176	215/45R18	A01 G40 T89 T93	A12 A19 A58 A99 B02 Car V18 S05
	74-176	215/45R18	R69 T89 T93	
	74-176	225/40R18	T88 T92 X98	
	74-176	225/40R18	A01 G98 T88 T92	
	74-176	235/40R18	A01 G40 K2b T91 T93	
	74-176	235/45R18	A01 G81 K2b R69	
	74-176	245/35R18	A01 K2b T88 T92 X98	
	74-176	245/35R18	A01 G98 K2b T88 T92	
	74-176	245/40R18	A01 G81 K2b	
Ford Mondeo Turnier (V) BA7 e13*2001/116* 0249*26-.. - ab MJ 2015 (MK5)	85-177	215/45R18	T89 T93	A12 A19 A57 A99 Car V00 V18 S03
	85-177	225/45R18		
	85-177	235/45R18		
	85-177	245/40R18	A01 K2b K6g	
Ford Mustang Mach-E LSK, LSBK e13*2007/46*2387*.. e1*2018/858*00365*.. - Elektro	100	225/60R18		A07 A12 A19 A57 A99 Z18 S12
	100	235/55R18	A01 K1a K1b K2b	
	100,124	225/60R18	M+S	
	100,124	235/55R18	A01 K1a K1b K2b M+S	
Ford Puma J2K e9*2007/46* 3165*00-15	70-114	215/50R18	K1b R70	A01 A12 A19 A58 A99 NoE NoP V18 S03
	70-114	225/45R18	K1b	
	70-114	235/45R18	K1b	
	70-114	245/40R18	K1a K1b K2b	
Ford Puma J2K e9*2007/46*3165*16-.. - ab Facelift 2024	92, 114	215/50R18	K1b R70	A01 A12 A19 A58 A99 NoE NoP V18 S03
	92, 114	225/45R18	K1b	
	92, 114	235/45R18	K1b	
	92, 114	245/40R18	K1a K1b K2b	
Ford Puma ST J2K e9*2007/46* 3165*00-15	118,147	215/50R18	K1b R70	A01 A12 A19 A58 A99 NoE NoP V18 S03
	118,147	225/45R18	K1b	
	118,147	235/45R18	K1b	
	118,147	245/40R18	K1a K1b K2b	
Ford Puma ST J2K e9*2007/46*3165*16-.. - ab Facelift 2024	118	215/50R18	K1b M+S R70	A01 A12 A19 A58 A99 NoE NoP V18 S03
	118	225/45R18	K1b M+S	
	118	235/45R18	K1b M+S	
	118	245/40R18	K1a K1b K2b M+S	
Ford S-Max (II) WA6, WAH6 e13*2001/116* 0185*24-.. e13*2007/46*2374*.. - ab MJ 2016	88-177	235/50R18	A01 K1a K2b K5d	A07 A12 A19 A57 A99 MHy NoE V00 V18 S08
	88-177	245/45R18		
	88-177	245/50R18	A01 K1a K2b K3h K4i K5d	
	88-177	255/45R18	A01 K1a K2b K3h K5d	
Ford Tourneo Connect PH2, PJ2 e1*2001/116* 0206*.. 0207*00-15	55-85	225/40R18	K1a K1b K2a K2b T91 T92	A01 A12 A19 A99 B02 S09
	55-85	235/40R18	B49 G01 K1c K2c K45 T91 T93 T95	

Anlage 12 zum Prüfbericht Nr.55018219 (4. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand
Hersteller

 PKW-Sonderrad 8.0Jx18 H2 Typ C27 818
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 6 von 21

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Ford Tourneo Courier N1P e13*2018/858*00648*..	92	215/45R18	A91 T89 T93	A19 A58 A99 NoE NoP S03
	92	225/40R18	A91 T92	
	92	225/45R18	A91 T91 T95	
	92	235/40R18	A12 T91 T95	
	92	235/45R18	A12	
	92	245/40R18	A12 T93 T97	
Ford Transit Connect PT2, PU2 L071; L072; e1*2007/46*0271*..; e1*2007/46* 0272*00-03	55-85	225/40R18	K1a K1b K2a K2b T91 T92	A01 A12 A19 A99 B02 S09
	55-85	235/40R18	B49 G01 K1c K2c K45 T91 T93 T95	
Ford Transit/Tourneo Connect PJ2, PU2 e1*2001/116* 0207*16-25; e1*2007/46* 0272*04-13, - Modell 2014 bis 2017 - mit Radmuttern M12x1,5	55-125	215/45R18	T93	A12 A19 A58 A99 V18 S03
	55-125	225/45R18	T91 T95	
	55-125	235/40R18	A01 K1a T91 T95	
	55-125	245/40R18	A01 K1a K1b K2b K4i K6f T93 T97	
Ford Transit/Tourneo Connect PJ2, PU2 e1*2001/116* 0207*26-..; e1*2007/46*0272*14-.. ab Modelljahr 2018 - mit Radmuttern M14x1,5	55-88	215/45R18	T93	A07 A12 A19 A58 A99 V18 S12
	55-88	225/45R18	T91 T95	
	55-88	235/40R18	A01 K1a T91 T95	
	55-88	245/40R18	A01 K1a K1b K2b K4i K6f T93 T97	
Ford Transit/Tourneo Courier N3P e13*2018/858*00649*.. - nur mit 15 Zoll Serienbereifung	73, 74	215/45R18	A01 A91 G15 T89 T93	A19 A58 A99 NoE NoP S03
	73, 74	225/40R18	A91 T92	
	73, 74	225/45R18	A01 A91 G15 T91 T95	
	73, 74	235/40R18	A01 A12 G15 T91 T95	
	73, 74	235/45R18	A01 A12 G15	
	73, 74	245/40R18	A01 A12 G15 T93 T97	
Ford Transit/Tourneo Courier N3P e13*2018/858*00649*.. - mit 16/17 Zoll Serienbereifung	73-92	215/45R18	A91 T89 T93	A19 A58 A99 NoE NoP Z16 Z17 S03
	73-92	225/40R18	A91 T92	
	73-92	225/45R18	A91 T91 T95	
	73-92	235/40R18	A12 T91 T95	
	73-92	235/45R18	A12	
	73-92	245/40R18	A12 T93 T97	
Jaguar F-Pace DC e11*2007/46*3324*..; e5*2007/46*1047*::	120-132	235/65R18	A10	A19 A57 A99 S10
	120-132	245/60R18	A32	
	120-280	255/60R18	A32	
Jaguar S-Type CCX e11*98/14*0115*..	147-219	235/40R18	K41 K42 K56 R37	A01 A12 A19 A99 B02 S06
	147-219	245/40R18	K1a K2b K41 K42 K44 K56	

Anlage 12 zum Prüfbericht Nr.55018219 (4. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand
Hersteller

 PKW-Sonderrad 8.0Jx18 H2 Typ C27 818
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 7 von 21

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Jaguar XE JA e11*2007/46*2150*.. e5*2007/46*1049*..	120-132	215/45R18	A32 R37 T93	A19 A58 A99 Lim P35 V18 S06
	120-184	225/40R18	A91 T92	
	120-184	225/45R18	A91 T91 T95	
	120-184	235/40R18	A01 A12 K1a T91 T95	
	120-184	235/45R18	A01 A12 K1a	
	120-184	245/40R18	A01 A12 K1a	
Jaguar XF CC9 e11*2001/116*0323*.	120-202	235/50R18	A12	A19 A99 B03 Lim V18 S06
	120-202	245/45R18	A32	
	120-202	255/45R18	A12	
Jaguar XF JB e11*2007/46*2981*.. e5*2007/46*1048*..	120-221	225/50R18	A12 R37	A19 A58 A99 Lim V18 S06
	120-221	235/45R18	A32 R37	
	120-280	245/45R18	A91	
	120-280	255/45R18	A12	
Jaguar XJ N*3 e11*2001/116*0217*..	152-291	235/50R18	R35	A12 A19 A99 B02 NBF V18 S06
	152-291	245/45R18		
	152-291	255/45R18	A01 K41	
Jaguar X-Type CF1 e11*98/14*0176*..	96-170	225/40R18	K1a K2b K42 L02 T88 T92	A01 A12 A19 A99 B02 K41 K45 K46 K56 Lim V18 S02
	96-170	245/35R18	K1a K2b K42 K44 L02 T88 T92	
Land Rover Discovery Sport LC e11*2007/46*1659*.. e5*2007/46*1058*00-02 - bis Modelljahr 2019	110-177	225/60R18	A98 R37	A19 A57 A99 S11
	110-177	225/65R18	A12 R37	
	110-213	235/60R18	AS9	
Land Rover Discovery Sport LC e5*2007/46*1058*01-.. - ab Modelljahr 2020	120-150	225/60R18	A98 R37	A19 A57 A99 MpH S11
	120-150	225/65R18	A12 R37	
	120-213	235/60R18	A98	
Land Rover Freelander 2 LF e11*2001/116*0300*.	110-171	235/60R18	K1a K2b	A01 A12 A19 A99 S07
	110-171	255/55R18	K1c K2b	
Land Rover Range-Rover Evoque LV, LV-A e11*2007/46*0223*.. e3*2007/46*0221*..	110-177	225/60R18	A63	A19 A57 A99 Cbo Cpe Y85 S07
	110-213	235/55R18	A12	
	110-213	235/60R18	A12	
Land Rover Range-Rover Evoque LZ e5*2007/46*0076*..	110-147	225/60R18	A91 R37	A19 A57 A99 MpH S11
	110-221	235/60R18	A98	

Anlage 12 zum Prüfbericht Nr.55018219 (4. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand
Hersteller

 PKW-Sonderrad 8.0Jx18 H2 Typ C27 818
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 8 von 21

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Land Rover Range-Rover Velar LY e11*2007/46*3954*.. e5*2007/46*1057*..	132-184	235/65R18	A10 R37	A19 A56 A99 BW7 NoP Z18 S07
	132-184	245/60R18	A10 R37	
	132-280	255/60R18	A10	
Lynk & Co 01 GX6 e9*2018/858*11032*.. - Hybrid	105	235/55R18	K1a K1b K2b	A01 A07 A12 A19 A58 A99 NoP S01
	105	245/50R18	K1c K2c K4i	
	105	255/50R18	K1c K2c K4i	
Smart #1 HX11 e1*2018/858*00227*.. - Elektro	75, 116	235/50R18	K1c K2a K2b	A01 A07 A12 A19 A57 A99 V00 V18 Z18 S13
	75, 116	245/45R18	K1c	
	75, 116	255/45R18	K1c K2a K2b	
Volvo C30 M, M-2D e4*2001/116*0076*.. e1*2001/116*0427*..	73-169	215/45R18	G03 K1c K2b K42	A01 A12 A19 A58 A99 B02 Com V18 S02
	73-169	225/35R18	K1c K2b K42 T83 T87	
	73-169	225/40R18	K1c K2b K42	
	73-169	235/35R18	K1c K25 K2b K42	
	73-169	245/35R18	K2b K42 R03	
Volvo C70 M e4*2001/116* 0076*08-..	100-169	215/45R18		A12 A19 A99 B02 Cbo V18 S02
	100-169	225/40R18	T88	
	100-169	235/40R18		
	100-169	245/35R18	A01 K46 K66 T88	
Volvo EX30 2 e9*2018/858*11478*.. - Elektro	75, 116	225/55R18	A32	A19 A57 A99 KOV S01
	75, 116	235/50R18	A01 A12 K1a K1b K2b	
	75, 116	245/50R18	A01 A12 K1a K1b K2a K2b	
	75, 116	255/45R18	A01 A12 K1a K1b K2b	
Volvo S40, V50 M e4*2001/116*0076*..	73-169	215/45R18	G03 K1c K2b K41 K42 K45 K46	A01 A12 A19 A99 B02 Car Lim V00 V18 S02
	73-169	225/35R18	K1c K2b K42 K46 T87	
	73-169	225/40R18	K1c K2b K42 K45 K46	
	73-169	235/35R18	K1c K25 K2b K42 K45 K46 T86	
	73-169	245/35R18	K2b K42 K46 R03	
Volvo S60 Z e4*2007/46* 1315*05-..	120-186	225/45R18	A98 R37	A07 A19 A57 A99 KOV Lim NBF NoP S01
	120-240	235/45R18	A98	
Volvo S60, V60 F, F-N2D e9*2007/46*0023*.. e13*2007/46*1157*..	84-242	215/45R18	T89 T93	A07 A12 A19 A57 A99 Car Lim Npf V00 V18 S01
	84-242	225/40R18	A01 K4i T92	
	84-242	235/40R18	A01 K1a K1b K2b K4i K6f T91 T95	
	84-242	245/35R18	A01 K1c K2b K4i K6f T92	
	84-242	245/40R18	A01 K1c K2b K4i K6f	
Volvo S60CC, V60CC F e9*2007/46*0023*.. - Cross Country	110-187	225/50R18		A07 A12 A19 A57 A99 Car KMOV Lim S01
	110-187	235/45R18		
	110-187	235/50R18	A01 K1c K2b K3s K4i K5w	
	110-187	245/45R18		
	110-187	255/45R18	A01 K1c K2b K4i K5w	

Anlage 12 zum Prüfbericht Nr.55018219 (4. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand
Hersteller

 PKW-Sonderrad 8.0Jx18 H2 Typ C27 818
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 9 von 21

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Volvo S80 A, A-2D e9*2001/116*0057*.. e1*2001/116*0504*..	80-232 80-232 80-232	225/45R18 235/40R18 245/40R18	T91 T95 T91 T93 A01 K1a K1b K2b K46	A07 A12 A19 A99 V00 V18 S01
Volvo S90, V90 P e4*2007/46*1067*..	110-187 110-187 110-240	225/50R18 235/45R18 245/45R18	A12 R37 A98 R37 A98	A07 A19 A57 A99 Car KOV Lim NBF NoP S01
Volvo S90, V90 -T6/T8 P e4*2007/46*1067*.. - Twin Engine Hybrid	186-235	245/45R18	A98	A07 A19 A56 A99 B65 Car KOV Lim S01
Volvo V40 M, M-N2E e4*2001/116* 0076*27-..; e13*2007/46*1337*..	84 - 187 84 - 187 84 - 187 84 - 187	225/40R18 235/35R18 235/40R18 245/35R18	 A01 K1a K1b K6g T86 T90 A01 K1a K1b K6g A01 K1c K2b K6g	A12 A19 A58 A99 Flh V18 X4V S04
Volvo V40 CC M, M-N2E e4*2001/116* 0076*29-..; e13*2007/46*1337*.. - Cross Country	84-187 84-187 84-187 84-187	215/45R18 225/45R18 235/40R18 245/40R18	A13 A33 A01 A12 K1a K1b A01 A12 K1c	A19 A57 A99 Flh V00 V18 S04
Volvo V60 G e9*2007/46*0093*.. - Twin Engine Hybrid	120-162 120-162 120-162	235/40R18 235/45R18 245/40R18	A01 K1a K1b K2b K4i K6f T95 A01 G81 K1a K1b K2b K3i K4i K5b K6f A01 K1c K2b K4i K6f	A12 A19 A56 A99 Car S01
Volvo V60 Z e4*2007/46*1315*	110-186 110-240	225/45R18 235/45R18	A98 R37 A98	A07 A19 A57 A99 Car KOV NBF NoP S01
Volvo V60 CC Z e4*2007/46*1315*.. - Cross Country	110-186 110-186 110-186 110-186 110-186 110-186 110-186	215/55R18 225/50R18 225/55R18 235/50R18 245/45R18 245/50R18 255/45R18	K1a K1b R70 K1c K2a K2b K1c K2a K2b K1c K2c K6w K1c K2a K2b K1c K2c K5w K6w K1c K2c K5w K6w	A01 A07 A12 A19 A56 A99 Car KMV NBF NoP S01
Volvo V60, S60 -T6/T8 Z e4*2007/46*1315*.. - Twin Engine Hybrid	186-233	235/45R18	A98	A07 A19 A56 A99 B65 Car KOV Lim MpH S01
Volvo V70 B, /-2D, /-N2D, /-N2E e9*2001/116*0065*.. e1*2001/116*0505*.. e1*2007/46*0495*.. e13*2007/46*1203*..	80-224 80-224 80-224	225/45R18 235/40R18 245/40R18	T91 T95 T91 T93 A01 K1a K1b K46	A07 A12 A19 A99 Car V00 V18 X7V S01

Anlage 12 zum Prüfbericht Nr.55018219 (4. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand
 Hersteller

 PKW-Sonderrad 8.0Jx18 H2 Typ C27 818
 CMS Automotive Trading GmbH

Seite 10 von 21

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Volvo V90 CC P e4*2007/46*1067*01-.. - Cross Country	120-240	235/55R18	K1a K2b	A01 A07 A12
	120-240	245/50R18	K1c K2b	A19 A56 A99 KMV NBF NoP S01
Volvo XC40 X e9*2007/46*3146*.. e9*2007/46*3146*..	95-184	235/55R18	K1a K1b K2a K2b	A01 A07 A12
	95-184	245/50R18	K1c K2c	A19 A57 A99
	95-184	255/50R18	K1c K2c K6v	MpH NoE S01
Volvo XC60 D, /-2D, /-N2D, /-N2E e9*2001/116*0068*.. e1*2001/116*0507*.. e1*2007/46*0339*.. e13*2007/46*1213*.. e13*2007/46*1213*..	100-242	235/60R18	K1c K2b	A01 A07 A12
	100-242	255/50R18	K1c K2b	A19 A57 A99
	100-242	255/55R18	K1c K2b	S01
Volvo XC60 U e4*2007/46*1220*.. - ohne Radhaus- Verbreiterungen	110-240	235/55R18	A98 K1c K2b	A01 A07 A19
	110-240	235/60R18	A98 K1c K2b	A57 A99 KOV
	110-240	245/60R18	A12 K1c K2c	NoP S01
Volvo XC60 U e4*2007/46*1220*.. - mit Radhaus- Verbreiterungen (ww. Serie 8,5x21-ET49,5)	110-240	235/55R18	A98	A07 A19 A57
	110-240	235/60R18	A98	A99 KMV NoP
	110-240	245/60R18	A01 A12 K1a K1b K2c	X5V S01
Volvo XC60 U e4*2007/46*1220*.. - mit Radhaus- Verbreiterungssatz für 9 Zoll Breite Serie	110-240	235/55R18	A98	A07 A19 A57
	110-240	235/60R18	A98	A99 KMV NoP
	110-240	245/60R18	A12	X6V S01
Volvo XC60 T6/T8 U e4*2007/46*1220*.. - Twin Engine Hybrid - ohne Radhaus- Verbreiterungen	186-235	235/55R18	A98 K1c K2b	A01 A07 A19
	186-235	235/60R18	A98 K1c K2b	A56 A99 BW7
	186-235	245/60R18	A12 K1c K2c	KOV P40 S01
Volvo XC60 T6/T8 U e4*2007/46*1220*.. - Twin Engine Hybrid - mit Radhaus- Verbreiterungen (ww. Serie 8,5x21-ET49,5)	186-235	235/55R18	A98	A07 A19 A56
	186-235	235/60R18	A98	A99 BW7 KMV
	186-235	245/60R18	A01 A12 K1a K1b K2c	P40 X5V S01

Anlage 12 zum Prüfbericht Nr.55018219 (4. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand
Hersteller

 PKW-Sonderrad 8.0Jx18 H2 Typ C27 818
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 11 von 21

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Volvo XC60 T6/T8 U e4*2007/46*1220*.. - Twin Engine Hybrid - mit Radhaus- Verbreiterungssatz für 9 Zoll Breite Serie	186-235	235/55R18	A98	A07 A19 A56
	186-235	235/60R18	A98	A99 BW7 KMV
	186-235	245/60R18	A12	P40 X6V S01
Volvo XC70 B, /-2D, /-N2D, /-N2E e9*2001/116*0065*.. e1*2001/116*0505*.. e1*2007/46*0495*.. e13*2007/46*1203*..	120-224	225/50R18	K1a	A01 A07 A12
	120-224	235/50R18	K1c	A19 A99 Car
	120-224	245/45R18	K1a	KMV S01
	120-224	255/45R18	K1c	
Volvo XC90 L e4*2007/46*0929*..	140-240	235/60R18	A98 160	A07 A07 A19
	140-240	235/65R18	A12 158	A57 A99 NBF NoP XCg S01
Volvo XC90 L e4*2007/46*0929*..	140-240	235/60R18	A98 160	A07 A07 A19
	140-240	235/65R18	A12 158	A57 A99 NBF NoP S01

Allgemeine Hinweise

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme von M+S Reifen, Kennzeichnung mit Piktogramm eines dreigipfligen Berges mit Schneeflocke, Alpine-Symbol) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit sind zu berücksichtigen.

Fahrzeughöchst- geschwindigkeit	Tragfähigkeit (%) Geschwindigkeitssymbol (GSY)		
	V	W	Y
210 km/h	100%	100%	100%
220 km/h	97%	100%	100%
230 km/h	94%	100%	100%
240 km/h	91%	100%	100%
250 km/h	-	95%	100%
260 km/h	-	90%	100%
270 km/h	-	85%	100%
280 km/h	-	-	95%
290 km/h	-	-	90%
300 km/h	-	-	85%

Anlage 12 zum Prüfbericht Nr. **55018219** (4. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.0Jx18 H2 Typ C27 818
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 12 von 21

Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

Betrifft Räder ohne Zentrierring und Fahrzeugtypen, für die die Anforderungen der VO (EU) 2019/2144 gelten (Fahrzeuge der Klassen M, N und O im Sinne des Artikels 4 der Verordnung (EU) 2018/858): Ohne Genehmigung nach UN-Regelung Nr. 124 ist die Verwendung dieser Rad-/Reifen-Kombination nur zulässig, wenn sie nicht serienmäßig vom Fahrzeughersteller freigegeben ist (z. B. EU-Übereinstimmungsbescheinigung (COC) oder Fahrzeugpapiere).

Spezielle Auflagen und Hinweise

158 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1580 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

160 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1600 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

A01 Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden ABE unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüflingenieur einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der ABE vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

A07 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die in der Tabelle "Befestigungsmittel" (Seite 1) aufgeführten Serien-Radschrauben /-Radmuttern oder Zubehör-Schrauben/-Muttern, die den Serienbefestigungsmitteln im Aufbau entsprechen, verwendet werden.

A10 Es dürfen nur feingliedrige bzw. die lt. Betriebsanleitung/Handbuch vorgeschriebenen Schneeketten an der Hinterachse verwendet werden.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A13 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 15 mm einschließlich Kettenschloss aufliegen, an der Vorderachse verwendet werden.

A19 Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensor verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenreifrand hinausragen.

Anlage 12 zum Prüfbericht Nr. **55018219** (4. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.0Jx18 H2 Typ C27 818
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 13 von 21

- A32** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an der Hinterachse verwendet werden.
- A33** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.
- A56** Die Rad-/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, o.ä.)
- A57** Diese Rad-/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit Front bzw. Heck-Antrieb und Allradantrieb (z.B. 2WD, 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, o.ä.)
- A58** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.
- A63** Die Verwendung von Schneeketten ist nur zulässig, wenn der Fahrzeughersteller diese für die Fahrzeugausführung/Reifengröße freigegeben hat. Die Hinweise des Fahrzeugherstellers sind zu beachten (siehe Betriebsanleitung/Handbuch).
- A91** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 10 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.
- A98** Es sind nur spezielle feingliedrige Schneeketten ohne Kettenglieder auf der Reifeninnenseite mit umlaufendem Kettenband auf der Lauffläche an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen zulässig. Die Hinweise des Fahrzeug- und Kettenherstellers sind zu beachten.
- A99** Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte im Felgenbett angebracht werden. Bei der Auswahl und Anbringung der Klebegewichte ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.
- AS9** Es sind nur spezielle feingliedrige Schneeketten ohne Kettenglieder auf der Reifeninnenseite mit umlaufendem Kettenband auf der Lauffläche, welches maximal 9mm aufrägt, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen zulässig. Die Hinweise des Fahrzeug- und Kettenherstellers sind zu beachten.
- B02** Vor Montage der Räder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungs-Schrauben oder Sicherungsringe an den Anschlussflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.
- B03** Die Zulässigkeit der Sonderräder ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern bzw. Serienreifen ausgerüstet sind (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).
- B49** Durch Verlegen des Handbremsseiles bzw. deren Halterungen ist eine ausreichende Freigängigkeit von mindestens 30 mm zur Rad- / Reifenkombination herzustellen.
- B65** Räder nur zulässig für Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 345 mm an Achse 1.
- BW7** Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage sind die Räder nicht zulässig an Fahrzeugen mit Bremsscheibendurchmesser 370 mm an Achse1.
- Car** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Grandtour, Kombi, Sportswagon, T-Modell, Touring, Tourer, Turnier, Variant, ...).
- Cbo** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Cabrio-Limousine, Roadster.

Anlage 12 zum Prüfbericht Nr. **55018219** (4. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.0Jx18 H2 Typ C27 818
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 14 von 21

- Com** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Compact (3-türig).
- Cpe** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Coupé.
- F23** Rad/Reifen-Kombination nur für Fahrzeugausführungen mit Verbundlenkerhinterachse.
- F24** Rad/Reifen-Kombination nur für Fahrzeugausführungen mit Viel- bzw. Mehrlenkerhinterachse (Einzelradaufhängung).
- F80** Nicht geprüft für Fahrzeugausführungen mit serienmäßigem Gewindefahrwerk.
- Flh** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Schräghecklimousine (Fließheck, 3-türig und 5-türig).
- G01** Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.
- G03** Weicht der Abrollumfang dieser Reifengröße von den Abrollumfängen der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ab, ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.
- G15** Bei Fahrzeugen mit ausschließlich 15 Zoll Serien-Bereifung (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.
- G40** Ist die Reifengröße 215/55R16, 215/50R17, 235/45R17 oder 235/40R18 keine der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), so ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.
- G81** Ist die Reifengröße 235/45R18 oder 235/40R19 keine der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), so ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.
- G98** Bei Fahrzeugen mit 235/45R18 oder 235/40R19 Serien-Bereifung (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

Anlage 12 zum Prüfbericht Nr. **55018219** (4. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.0Jx18 H2 Typ C27 818
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 15 von 21

K1a Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1b Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1c Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K25 Durch Nacharbeit der Kunststoffinnenkotflügel an der Vorderachse im Bereich des Motorschutzes ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/ Reifenkombination herzustellen.

K29 Die äußeren Kunststoffmutter und Befestigungsschrauben der Filz- bzw. Kunststoffeinsätze in den hinteren Radhäusern sind zu entfernen und die Filz- bzw. Kunststoffeinsätze durch geeignete Maßnahmen neu zu befestigen.

K2a Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2b Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2c Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K3h An Achse 1 sind die in das Radhaus hineinragenden Ausbuchtungen der Radhausinnenverkleidung 300 mm hinter Radmitte nachzuarbeiten (z.B. Erwärmen oder Ausschneiden) und dauerhaft zu befestigen.

K3i An Achse 1 ist die Radhausinnenverkleidung an der Radhausausschnittkante auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen und anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K3s An Achse 1 ist die Spritzwand bzw. die Radhausinnenverkleidung hinter Radmitte an den dahinterliegenden Rahmenfalz anzulegen und dauerhaft zu befestigen.

K41 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K44 An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Anlage 12 zum Prüfbericht Nr. **55018219** (4. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.0Jx18 H2 Typ C27 818
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 16 von 21

K45 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muss erhalten bleiben.

K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K4b An Achse 2 sind die äußeren Blechmuttern und Befestigungsstifte zur Befestigung der Radhausinnenverkleidung über den Radhausausschnittkanten zu entfernen. Die Radhausinnenverkleidung ist anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K4i An Achse 2 ist die Radhausinnenverkleidung an der Radhausausschnittkante auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen und anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K4w An Achse 2 sind die Befestigungen der Kunststoffverbreiterungen bzw. Kotflügelverbreiterungen in den Radhausausschnittkanten zu entfernen. Die Kunststoffverbreiterungen bzw. Kotflügelverbreiterungen sind anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K5b An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 150 mm vor bis 150 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5d An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5w An Achse 1 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K66 Durch Nacharbeiten der Radhausinnenwand bzw. der Verkleidung an Achse 2 ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifen-Kombination herzustellen.

K6f An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 150 mm nach Radmitte vollständig umzulegen.

K6g An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 5 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen.

K6i An Achse 2 sind die in das Radhaus ragenden Kanten der Heckschürze auf einer Länge von 100 mm bis auf die Innenkontur des umgelegten Radlaufes folgend zu kürzen.

K6v An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K6w An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K6y An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K8d An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

Anlage 12 zum Prüfbericht Nr. **55018219** (4. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.0Jx18 H2 Typ C27 818
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 17 von 21

K8e An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8i An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm aufzuweiten.

K9v An Achse 2 sind die in das Radhaus ragenden Kanten der Zusatzradabdeckungen auf einer Länge von 100 mm bis auf die Innenkontur des Radlaufes folgend zu kürzen.

KMV Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. mit zusätzlichen Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

KOV Betrifft nur Fahrzeugvarianten ohne serienmäßige Kunststoffverbreiterungen bzw. ohne zusätzliche Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

KmS Nur zulässig für Fahrzeugausführungen mit Schiebetüren.

KoS Nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Schiebetüren.

L02 Durch Begrenzung des Lenkeinschlages ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad- / Reifenkombination herzustellen.

Lim Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Limousine.

M+S Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung (Kennzeichnung mit Piktogramm eines dreigipfligen Berges mit Schneeflocke, Alpine-Symbol).

MHy Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit Hybridantrieb (Hybridelektrofahrzeug).

ML7 Nur zulässig für Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 330 mm an Achse 1.

MpH Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit Hybridantrieb (Hybridelektrofahrzeug; HEV), incl. Plug-in Hybrid Fahrzeuge bzw. extern aufladbare Hybrid-Elektro-Fahrzeuge (PHEV bzw. OVC-HEV).

NBF Nicht für gepanzerte bzw. beschussgeschützte Fahrzeugausführungen.

NoE Nicht für "reines" Elektrofahrzeug (Battery Electric Vehicle "BEV").

NoP Nicht für Plug-in Hybrid-Fahrzeuge bzw. extern aufladbare Hybrid-Elektro-Fahrzeuge (PHEV bzw. OVC-HEV).

Npf Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig für Fahrzeugausführungen Fun, Cross, Scout, usw. (Fahrzeugvarianten mit Radlaufverbreiterungen).

P35 Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage ist die Verwendung der Räder nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 350 mm an Achse1.

P40 Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage sind die Räder nicht zulässig an Fahrzeugen mit Bremsscheibendurchmesser 400 mm an Achse1.

R03 Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

R35 Bei dieser Serien-Reifengröße sind die Empfehlungen des Fahrzeugherstellers zu beachten (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Anlage 12 zum Prüfbericht Nr. **55018219** (4. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 8.0Jx18 H2 Typ C27 818
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 18 von 21

R37 Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.

R69 Diese Reifengröße ist nur zulässig bei Fahrzeugen mit serienmäßiger Reifengröße 215/55R16, 215/50R17, 235/45R17, 235/40R18 oder 235/35R19 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

R70 Für das Fahrzeug ist die Reifengröße auf der im Gutachten genannten Radgröße durch den Reifenhersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

S01 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die serienmäßigen Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S02 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S03 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S04 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S04 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S05 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S05 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S06 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S06 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S07 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S07 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S08 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die serienmäßigen Befestigungsmittel Nr. S08 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S09 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S09 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S10 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S10 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S11 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S11 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S12 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die serienmäßigen Befestigungsmittel Nr. S12 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S13 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die serienmäßigen Befestigungsmittel Nr. S13 (siehe Seite 1) verwendet werden.

Sth Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Stufenheck.

Anlage 12 zum Prüfbericht Nr. **55018219** (4. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.0Jx18 H2 Typ C27 818
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 19 von 21

- T00** Reifen (LI 100) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1600 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingen Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- T83** Reifen (LI 83) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 974 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingen Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- T86** Reifen (LI 86) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1060 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingen Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- T87** Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingen Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- T88** Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingen Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- T89** Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingen Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- T90** Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingen Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- T91** Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingen Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- T92** Reifen (LI 92) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1260 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingen Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- T93** Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingen Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- T95** Reifen (LI 95) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1380 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingen Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- T96** Reifen (LI 96) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1420 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingen Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- T97** Reifen (LI 97) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1460 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingen Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- V00** Unterschiedliche Reifengrößen auf Vorder- und Hinterachse sind nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. AWD, 4-Matic, Syncro, 4x4, ...).

Anlage 12 zum Prüfbericht Nr. **55018219** (4. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand
Hersteller

 PKW-Sonderrad 8.0Jx18 H2 Typ C27 818
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 20 von 21

V18 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	205/40R18	225/35R18
Nr. 2	205/45R18	225/40R18
Nr. 3	215/40R18	245/35R18, 255/35R18
Nr. 4	215/45R18	235/40R18, 245/40R18
Nr. 5	215/55R18	235/50R18
Nr. 6	225/40R18	245/35R18, 255/35R18, 265/35R18, 285/30R18, 295/30R18
Nr. 7	225/45R18	245/40R18, 255/40R18, 275/35R18, 285/35R18
Nr. 8	225/50R18	245/45R18, 255/45R18
Nr. 9	235/40R18	255/35R18, 265/35R18, 275/35R18, 315/30R18
Nr. 10	235/45R18	255/40R18, 265/40R18, 275/40R18, 295/35R18
Nr. 11	235/50R18	255/45R18, 285/40R18
Nr. 12	235/60R18	255/55R18, 285/50R18
Nr. 13	235/65R18	255/60R18
Nr. 14	245/35R18	255/35R18
Nr. 15	245/40R18	255/40R18, 265/35R18, 275/35R18, 285/35R18
Nr. 16	245/45R18	265/40R18, 275/40R18, 285/40R18
Nr. 17	245/50R18	275/45R18
Nr. 18	255/40R18	285/35R18, 295/35R18
Nr. 19	255/45R18	275/40R18, 285/40R18
Nr. 20	255/50R18	285/45R18
Nr. 21	255/55R18	285/50R18
Nr. 22	265/35R18	295/30R18, 315/30R18

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

X4V Rad-/Reifenkombination ist nicht zulässig für Fahrzeugausführung Volvo V40 Cross Country (Typ M).

X5V Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit Radhausverbreiterungen (Kotflügelverbreiterungen, Radlaufleisten) in Verbindung mit Serien-Rädern: 8,5x21-ET49,5 (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

X6V Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit Radhausverbreiterungen (Kotflügelverbreiterungen, Radlaufleisten) in Verbindung mit Serien-Rädern: 9x20-ET38,5 ww. 8,5x21-ET38,5 ww. 9x21-ET38,5 oder 9x22-ET43 (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

X7V Rad-/Reifenkombination ist nicht zulässig für Fahrzeugausführung Volvo V70 Cross Country ww. Volvo XC70 (Typ B, S).

X98 Diese Reifengröße ist nicht zulässig bei Fahrzeugen mit serienmäßiger Reifengröße 235/45R18 oder 235/40R19 (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

XCg Betrifft nur Fahrzeuge, die werkseitig für die Verwendung von 275er Reifen ausgerüstet wurden (großer Wendekreis).

Y85 Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für 5-türige Fahrzeugausführungen der Karosserieform Schräghecklimousine (Fließheck).

Anlage 12 zum Prüfbericht Nr. **55018219** (4. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 8.0Jx18 H2 Typ C27 818
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 21 von 21

Z16 Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit 16-Zoll-Serien-Reifengrößen (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Z17 Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit 17-Zoll-Serien-Reifengrößen (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Z18 Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit 18-Zoll-Serien-Reifengrößen (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 10. Juli 2025 in Lamsheim statt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 21 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum März 2023.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 10. Juli 2025



Pohl

00451011.DOCX